



Logopädische Therapie

Informationen für Patientinnen und Patienten

Studiengang B. Sc. Logopädie der
Medizinischen Fakultät der
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Wir behandeln Patientinnen und Patienten

Im Rahmen der praktischen Ausbildung des Studiengangs B. Sc. Logopädie werden Patientinnen und Patienten behandelt, wie in jeder logopädischen Praxis. Die Haupttherapiezeit richtet sich nach den Semesterzeiten der FAU Erlangen (April bis Juli und Oktober bis Februar).

Wer kann bei uns behandelt werden?

Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Redeflussstörungen (Stottern und Poltern), Erwachsene mit Sprachstörungen (Aphasie), z. B. nach einem Schlaganfall, Kinder und Erwachsene mit Stimmstörungen sowie Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Schluckproblemen.

Zusammenarbeit mit dem Uniklinikum Erlangen

Durch Kooperation mit der Fachabteilung Phoniatrie und Pädaudiologie können eventuell notwendige Untersuchungen (z. B. Hörtest) zeitnah abgesprochen und durchgeführt werden.

Wie muss man sich eine Therapiestunde vorstellen?

Jede Therapieeinheit (45 bis 60 Minuten) wird von den angehenden Therapeutinnen und Therapeuten ausführlich vorbereitet. Jede Patientin bzw. jeder Patient wird von einem festen Therapeutenpaar (zwei Studierende) betreut, die gemeinsam den Rahmenplan erstellen. Unsere Lehrlogopädinnen bzw. Lehrlogopäden sind bei jeder Therapiestunde anwesend und im Hintergrund beratend tätig. Nach Abschluss der jeweiligen Therapieeinheit gibt

es eine ausführliche Auswertung der Stunde, der eine Planung für die nächste Einheit folgt. Das Besondere an einer Therapie bei uns ist, dass Angehörige hinter einer Einwegscheibe die Therapie mitverfolgen können und in jeder Therapieeinheit über den Verlauf beraten werden.

Ist die Behandlung effektiv?

Generell wird jede Patientin bzw. jeder Patient von einem Therapieteam betreut, das aus einer Therapeutin bzw. einem Therapeuten in Ausbildung, einem Co-Therapeuten und einer erfahrenen Lehrlogopädin bzw. einer Lehrkraft besteht. Therapeutinnen und Therapeuten in Ausbildung sind vor dem eigentlichen Therapiebeginn mit allen theoretischen Grundlagen vertraut und haben die Praxis bereits in verschiedenen Situationen geübt. Durch die Zusammenarbeit in einem Therapeutenteam ist eine hohe Qualität und Effektivität der Behandlung gewährleistet.

Die Vorteile einer Therapie bei uns

Durch die Ausbildungssituation kann bei uns eine sehr aufwändige und zeitintensive Vorbereitung geleistet werden, die individuell auf die Patientin bzw. den Patienten zugeschnitten ist. Die Angehörigen können die Therapie immer verfolgen und werden in jeder Therapiestunde beraten. Die Behandlungsmöglichkeiten sind durch die enge Anbindung an die Universität und das Uniklinikum Erlangen sowie regelmäßige Fortbildungen der Lehrkräfte den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Phoniatrie und Pädaudiologie und mit qualifizierten Fachleuten im Umland ist ein Austausch mit den auf Stimme, Sprechen, Sprache, Schlucken und Hören spezialisierten ärztlichen und nicht-ärztlichen Fachkräften jederzeit möglich.

Therapiekosten

Die Kosten für die Behandlungen trägt – nach Verordnung von einer Ärztin bzw. einem Arzt – die Krankenkasse (bis auf die für Erwachsene anfallende gesetzliche Zuzahlung). Die Verordnungen hierfür können von einem Hausarzt, einem niedergelassenen Kinder- oder HNO-Arzt/Phoniatler, einem Neurologen und Kieferorthopäden ausgestellt werden.

Über uns

In unserer Einrichtung werden seit über 50 Jahren Logopädinnen und Logopäden in der Diagnostik und Behandlung aller logopädischen Störungsbilder ausgebildet.

Seit Oktober 2011 gehören wir als Studiengang B. Sc. Logopädie zur Medizinischen Fakultät der FAU Erlangen-Nürnberg. Im Logopädie-Studium werden junge Frauen und Männer umfassend für die Behandlung von logopädischen Patientinnen und Patienten qualifiziert. Das Studium dauert insgesamt sieben Semester und besteht aus theoretischen Fächern wie Logopädie, Phoniatrie, Kinderheilkunde, Pädagogik oder Psychologie und aus der praktischen logopädischen Arbeit mit Patientinnen und Patienten.

Am Ende des Studiums haben unsere Absolventinnen und Absolventen sowohl ein logopädisches Examen abgelegt als auch eine Bachelorarbeit geschrieben und somit eine wissenschaftliche Qualifikation erlangt.

Unser Behandlungsteam

Kindliche Sprachstörungen

Carmen Barth, M. Sc., M. A.

carmen.barth@uk-erlangen.de

Birgit Müller-Kolmstetter, M. A.

birgit.mueller-kolmstetter@uk-erlangen.de

Redeflussstörungen

Susanne Abel

susanne.abel@uk-erlangen.de

Antje Krüger, M. A.

antje.krueger@uk-erlangen.de

Neurologische Sprachstörungen

(z. B. nach Schlaganfall)

Lisa Brüggemann, M. A.

lisa.brueggemann@uk-erlangen.de

Iris Schuster, M. Sc.

iris.schuster@uk-erlangen.de

Myofunktionelle Störungen

Meike Schuseil, B. Sc.

meike.schuseil@uk-erlangen.de

Stimmstörungen

Miriam Mallek, M. A.

miriamlaura.mallek@uk-erlangen.de



Studiengang B. Sc. Logopädie der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Studiengangvertreterin: Prof. Dr. med. Anne Schützenberger
Studiengangkoordinatorin: Sabine Weyers, M. A.

Waldstraße 14, 91054 Erlangen
irmgard.mehl@uk-erlangen.de

www.logopaedie.med.fau.de/patienten
www.med.fau.de/studium/logopaedie

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen Stellen die kürzere, männliche Form.
 Selbstverständlich sprechen wir alle Geschlechter gleichberechtigt an

Herstellung: Universitätsklinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen
 Satz und Layout: Stefan R. Hahn
 Foto: © Rudi Ott